

KURSANGEBOT

Entwicklungsfreude in Aktion

ICDP-Training für Betreuungskräfte in Kindertagespflege, KiTa und Kindergarten*

Sich um Kinder kümmern, ist eine Herzenssache. Was im Umgang mit dem Kind richtig und stimmig ist, wird oft von innen heraus gewusst. Ohne dieses intuitive Wissen wird es manchmal schwieriger als es eigentlich sein müsste.

Mit den 8 Leitlinien der positiven Interaktion des ICDP wird schlummerndes Beziehungswissen zum Leben erweckt und zur Anwendung gebracht. Die Einstimmung auf die emotionalen Bedürfnisse des Kindes lockert das Beziehungsklima, mehr Leichtigkeit und Freude werden spürbar.

Die Praxiserfahrungen im Zusammensein mit dem Kind werden in der Gruppe ausgetauscht und reflektiert. Neue Impulse und Feedback aus der Runde bereichern den Betreuungsalltag.

Gönnen Sie sich dieses Plus an Lebendigkeit!

**Kurs à 8 UE an 3 Tagen im Abstand
von jeweils 2 Wochen;
alternativ wöchentlich
8 Termine à 3 UE**

ICDP hilft:

- den Fokus auf die inneren Stärken und Kompetenzen zu richten
- das Bewusstsein dafür zu erwecken, wie eine gute Beziehung zu Betreuten gelingt
- die eigenen, professionellen Kenntnisse zu erweitern und zu diskutieren

Sandra P., Studentin der Sozialarbeit

* Die Abkürzung **ICDP** steht für **International Child Development Programme** (Internationales Programm zur Verbesserung der Entwicklungschancen von Kindern). Das ressourcenorientierte Training wurde in den 1980er Jahren von dem norwegischen Psychologieprofessor Dr. Karsten Hundeide und seinem Team entwickelt-, nach dem Motto: Wenn Du den Kindern dieser Welt helfen willst, musst Du ihr Betreuungsnetz stärken!

Der kultursensible Ansatz von ICDP greift auf die inneren Fürsorgekompetenzen der Eltern/Bezugspersonen zurück und regt deren Aktivierung an. Ziel des ICDP-Trainings ist es, die emotionale Qualität der Erwachsenen-Kind-Interaktion aufzubauen und zu bereichern. Damit entspricht es aktuellen neurobiologischen Erkenntnissen, die die Bedeutung feinfühligere Kommunikation für die gesunde Gehirnentwicklung des Kindes betonen. (siehe u.a. Nicole Strüber: Die erste Bindung. Klett-Cotta. 2016)

ICDP wurde 1993 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) evaluiert und als Instrument zur Förderung der psychischen Gesundheit anerkannt; aufgrund seines praktischen Beitrags zur Stärkung der Kinderrechte wird es von UNICEF gefördert. Es ist weltweit in über 50 Ländern unter familiären und professionellen Bezugspersonen von Kindern verbreitet. www.icdp.info